

Jugendauftaktgottesdienst 2026 in Langen: „Jesus inside, Joy outside“

Traditionell besuchen zum Jugendauftaktgottesdienst Apostel aus anderen Bereichen der Gebietskirche Westdeutschland die Jugendlichen. Am 18.1.2026 reiste Apostel Franz-Wilhelm (Zim) Otten aus dem Bereich West nach Langen, um der Jugend der Bezirke Darmstadt und Offenbach zu dienen.

Apostel Franz-Wilhelm (Zim) Otten stellte die Predigt unter das Wort aus Psalm 16,11: „Du tust mir kund den Weg zum Leben. Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“

Im Mittelpunkt stand die Erkenntnis, dass es keine zwei parallelen Leben gibt – kein getrenntes Werktags- und Kirchenleben. Vielmehr ist es ein einziges Leben, in dem sich Glaube, Alltag, Entscheidungen und Beziehungen miteinander verbinden. Der Glaube soll dabei nicht auf bestimmte Zeiten oder Orte begrenzt bleiben, sondern den ganzen Menschen prägen.

Ein weiterer zentraler Gedanke war die bedingungslose Zuwendung Jesu zu jedem Menschen. Unabhängig von Hautfarbe, gesellschaftlicher Stellung, Bildung oder Herkunft wendet sich Jesus jedem Einzelnen zu. Diese Haltung soll auch das Miteinander in der Gemeinde prägen: offen, wertschätzend und von Liebe getragen.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Gabe des Heiligen Geistes. Apostel Otten machte deutlich, dass der Heilige Geist eine göttliche Kraft ist, die uns im Alltag zur Verfügung steht. Gerade vor wichtigen Entscheidungen sei es wertvoll, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und dem Geist Raum zu geben, um Orientierung und Klarheit zu schenken.

Von welcher Freude spricht das Bibelwort?

- Freude aus Anbetung und Dankbarkeit gegenüber Gott, verbunden mit dem Blick nach oben – auf Jesus – ohne sich von äußeren Umständen oder vom Vergleich mit anderen ablenken zu lassen.
- Freude aus Gemeinschaft: nicht Zuschauer sein, sondern mitten im Geschehen.
- Freude aus dem Gebet: das persönliche Gespräch mit Gott sowie die besondere Kraft der Gebetsgemeinschaft im Gottesdienst ist wichtig.

Der Apostel fasste die Predigt mit dem Motto des diesjährigen Jugendtages zusammen: „Jesus inside, Joy outside.“

Brennst Du?

Priester Frederik Groß betonte in seinem Predigtbeitrag, dass Jugend ein Raum zum Wachsen und Entwickeln ist, und stellte die Frage: Brennen wir für den Glauben?

Priesterin Lorenz hob hervor, dass Gemeinschaft mehr ist als Begegnung: Sie dient der Gemeinschaft mit Gott. Ihr Appell an die Jugendlichen war klar: mitmachen, offen sein für den Nächsten und die Wirkung des Heiligen Geistes im eigenen Leben zulassen.
Bezirksältester Tobias Rother lenkte den Blick auf das Abendmahl als eine besondere Chance, in der Gemeinschaft mit Jesus zu wachsen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem begeisternden Jugendchor umrahmt, der mit großer Ausdruckskraft und spürbarer Freude zum Lob Gottes beitrug. Den bewegenden Abschluss bildete das mitreißende Stück „God has smiled on me“, das die Botschaft des Tages eindrucksvoll zusammenfasste.

Im Anschluss an den Gottesdienst blieb die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Bei Fingerfood und Häppchen gab es viele fröhliche Gespräche. Apostel Otten nahm sich dabei viel Zeit für persönliche Begegnungen und den offenen Austausch.

Jugendstunde über das Thema "Zweifel im Glauben"

Nach etwa einer Stunde Pause schloss sich eine gemeinsame Jugendstunde an. Das Thema war von der Jugend selbst gewählt und lautete: „Zweifel am Glauben“. In einer offenen Atmosphäre wurde deutlich, dass Zweifel Teil des Glaubensweges sein können. Apostel Otten ging verständnisvoll und offen auf die Fragen ein, wie mit Zweifeln im Glauben umzugehen ist, woran Gottes Stimme erkannt werden kann, wie Glauben erlebt werden kann und wie ein festes Fundament des Glaubens an Christus aufgebaut wird.
Dabei wurde - wie schon im Vormittagsgottesdienst - deutlich, dass der Glaube im Hören auf das Wort Gottes, im Gebet und in der Gemeinschaft und im Vertrauen auf IHN gegründet und gefestigt wird.

22. Januar 2026

Text: br

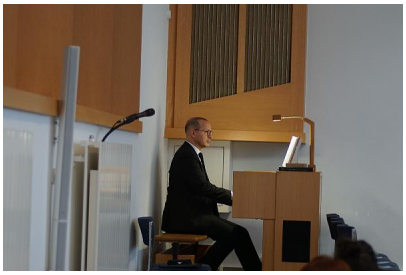
Fotos: Silvan Lange

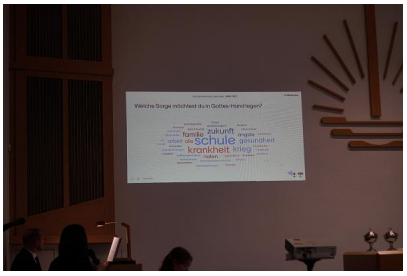











Welche Sorge möchtest du in Gottes Hände legen?
familie
zukunft
angste
arbeit
schule
gesundheit
krankheit
krieg
reden















